

REALität(en)

das Mitteilungsblatt der Realschule Munster

Mai 2012

(2. Ausgabe 2012)

Inhalt

- 1. Projektwoche 2012**
- 2. Schultimer**
- 3. Turniere**

- 4. Termine**
- 5. Besuch aus Mitschurinsk**
- 6. Betriebspraktikum**

1. Projektwoche 2012

In diesem Jahr wird die Projektwoche vom Fachbereich musisch-kulturelle Bildung in Zusammenarbeit mit den Heidewerkstätten Munster geplant und im Zeitraum vom 09.-13.07.2012 durchgeführt.

Es sind verschiedene Aktionen vorgesehen. So wird z.B. eine Kleingruppe von interessierten Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen in der Produktion der Heidewerkstätten mitarbeiten. Weiter gibt es am Dienstag ein Fußball-Showtraining am Osterberg, an dem sich gemischte Teams aus Heidewerkstätten und Realschule beteiligen. Die Leitung hierfür übernimmt das DFB-mobil-Team. Am Mittwoch steht das Erlebnismobil der Christoffel-Blindenmission bereit, um mit der Aktion „3 Minuten blind“ aufzuklären und Erfahrungen weiterzugeben. Ein Blindengang im Bus verdeutlicht sicher dem ein oder anderen das Blindsein auf eindrucksvolle Weise.

Am Donnerstag wird es sportlich, wenn nach dem Motto „...mit uns läuft was...“ verschiedene sportliche Aktionen rund um den Mühlenteich stattfinden.

Unabhängig von den gemeinsamen Aktionen werden in der Schule parallel verschiedene Projekte zur musisch-kulturellen Bildung angeboten, so dass am Freitagnachmittag das Reporterteam dieser Woche sicher viele interessante Bilder und Berichte aus der Schule und von außerhalb vorstellen wird.

2. Schultimer

Auch im kommenden Schuljahr werden wieder Schultimer eingesetzt. Diese werden zurzeit überarbeitet und stehen pünktlich nach den Ferien zur Verfügung.

3. Turniere

In den letzten Wochen war die Realschule Munster sportlich aktiv. Am 20. März fand das traditionelle Fußballturnier der 5. und 6. Klassen statt. Durch die tolle Stimmung von der Tribüne angeheizt, lieferten sich die Klassen spannende Spiele. Als Sieger gingen die Jungen und Mädchen der 6a hervor. Sie qualifizierten sich dadurch für das Fußballturnier der 7. und 8. Klassen zwei Tage später. Statt im Klassenzimmer zu sitzen, wurde auch hier mehrfach das Runde in das Eckige geschossen. Die Mädchen der Klasse 7c und die Jungen der Klasse 8c zeigten an diesem Tag ihr Können und gewannen souverän das Turnier. Die beiden Klassen durften dadurch am Breakballturnier der 9. und 10. Klassen am 10. Mai teilnehmen. Dieses Spiel ähnelt dem Brennball. Der große Unterschied ist, dass mit einem Football gespielt wird und es wahrlich nicht einfach ist diesen „Eierball“ in ein Tor zu schießen. Im Gegensatz zum Fußball ist es bei diesem Spiel möglich, dass alle Schüler und Schülerinnen daran teilnehmen können. Die 10 Klässler haben ihre Möglichkeiten genutzt und haben in ihren Abschluss T-Shirts gespielt. Das war ein schönes Bild. Gewonnen hat allerdings die 9a, die durch viele „Homeruns“ viele Punkte erzielte.

4. Termine

Montag, 11.06.2012 mündliche Prüfungen Kl. 10; Unterrichtsfrei für Klassen 5-9
Donnerstag, 21.06.2012 Zeugnis Konferenzen Kl. 10
Freitag, 29.06.2012 Entlassungsfeier Kl. 10; Unterrichtsfrei für Klassen 5-9
Betreuungswünsche für die unterrichtsfreien Tage richten Sie bitte an die Klassenlehrkraft Ihres Kindes!

5. Besuch aus Mitschurinsk

Die Partnerschaft lebt

Munster, 2. Mai 2012. Zum achten Mal gab es einen Besuch der Partnerschule aus Mitschurinsk in der Realschule Munster. Im Nachhinein sehr ereignisreiche Tage mit vielen Höhepunkten, eingebunden in das Erinnerungsprojekt „Namensziegel“ der neunten Klassen. Mit dabei waren zum ersten Mal Angehörige zweier in Hörsten und Wietzendorf beigesetzter Kriegsgefangener. Einer von ihnen fertigte selbst einen Ziegelstein an, beide besuchten die Gräber ihrer Großväter.

Lesen Sie dazu auch den Artikel von Maurice Bonkat „Vom Begreifen des Unfassbaren“, Korrespondent beim Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. auf der Homepage der Schule.

Eigentlich unfassbar...

Freitag 4. Mai 2012, Unterrichtsschluss. „Da ist er ja! Das ist Herr Busch!“ Lehrer Alexander Busch dreht sich verwundert um. Die Stimmen kommen ihm bekannt vor und dennoch traut er seinen Ohren nicht. Eigentlich sind sie weit entfernt zu Hause, rund 2500 Kilometer. Es sind die Stimmen einiger Leute, die in Russland, in Mitschurinsk, Samara, Moskau und Kasachstan wohnen. Das letzte Mal hat er sie vor einem Jahr beim Schüleraustausch gehört. Und jetzt hier?

Vor ihm stehen drei Männer und eine Frau, die ihren Vater lange Zeit gesucht und ihn endlich durch das Namensziegel – Projekt der Realschule Munster gefunden haben. Er galt als vermisst, Stalins Geheimdienst hatte ihn als Kriegsgefangenen von der Liste der Lebenden gestrichen. Und jetzt sind sie hier, um das Grab zu besuchen. Sie selbst sind auch nicht mehr die Jüngsten und umso wichtiger ist es für sie, nach Deutschland zu kommen. Allein sei es ihnen nicht möglich, den richtigen Ziegelstein zu finden, sagen sie und wenden sich nun in ihrer Not an Alexander Busch. Und ihnen kann schnell geholfen werden. Der Name Chorin wird gefunden, eine andere Schreibweise war das eigentliche Problem. Jetzt ist alles klar.

Dankbar verlassen Victor Chorin, sein Bruder Juri und die Schwester Tamara Munster und fahren mit dem Neffen zurück zum Friedhof nach Hörsten, um nun endlich die Blumen niederzulegen, in Gedanken inne zu halten, den Namen des Vaters nach so langer Zeit erklingen zu lassen, ihn dem Vergessen nicht Preis zu geben. So wie die Schüler der neunten Klassen der Realschule es immer wieder tun, wenn sie die neuen Tontafeln anfertigen und Namen einritzen.

6. Zweites Betriebspraktikum an unserer Schule

Liebe Eltern,

obwohl Berufsorientierung samt zweiwöchigem Betriebspraktikum an unserer Schule eine wichtige Rolle spielt, hat sich gezeigt, dass nur sehr wenige Schüler nach ihrem Schulabschluss direkt in eine Ausbildung gehen. Die meisten Schüler wissen noch nicht, was sie einmal beruflich machen wollen und besuchen erst einmal die Berufsbildende Schule in Soltau und verlieren dadurch Zeit.

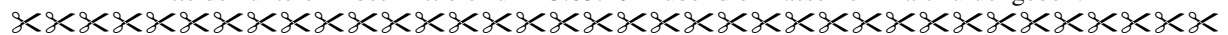
Kürzlich veröffentlichte wissenschaftliche Ergebnisse zeigen, dass im Bereich der Berufsorientierung vor allem Praktika eine große Wirkung auf den Berufswahlprozess haben. Wir überlegen daher, vom kommenden Schuljahr an die Zahl der Praxistage im Betrieb zu erhöhen, indem wir ein zweites zweiwöchiges Praktikum in der 10. Klasse anbieten wollen. Dieses soll voraussichtlich im November stattfinden. Unterstützung findet unser Vorhaben bereits in der heimischen Wirtschaft, auf Nachfrage haben sich bereits viele Betriebe bereit erklärt, Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen.

Wir möchten Sie an der Meinungsfindung beteiligen.

Kreuzen Sie bitte unten Ihre Meinung an und geben den Abschnitt an die Klassenlehrkraft zurück. Die Teilnahme ist natürlich freiwillig.

Anschließend werden wir im Schulvorstand und in der Gesamtkonferenz dieses Thema beraten und beschließen.

Bitte den unteren Abschnitt bis zum 25.05.2012 über die Klassenlehrkraft zurückgeben!



Zweites Betriebspraktikum in Klasse 10

- Ja, ich halte ein 2. Praktikum in Klasse 10 für sinnvoll
- Nein, denn es entsteht dadurch noch weniger Unterrichtszeit
- Ist mir egal